Insekten-Artenvielfalt im Unteren Odertal

Land:	Deutschland
Termin:	22.05.2026 bis 27.05.2026 (6 Tage)
Referent*innen:	→ Cathrina Balthasar, → Jens Esser, → Frederik Rothe
Teilnehmende:	min. 18, max. 36
Veranstalter:	→ NABU|naturgucker-Reisen

Weiden-Linienbock (*Oberea oculata*), Sechsfleck-Schmalbiene (*Lasioglossum sexnotatum*) und Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*), alle (c) Rolf Jantz/NABU-naturgucker.de

Zielarten dieser Praxistage

Käfer: Goldfarbener Rüben-Aaskäfer (*Aclypea opaca*), *Paraphotistus nigricornis*, Weiden-Linienbock (*Oberea oculata*), Sumpfwolfsmilch-Erdfloh (*Aphthona violacea*), Kapuzinerrüssler (*Lepyrus capucinus*), Scharlachroter Feuerkäfer (*Pyrochroa coccinea*), Kleiner Rehschröter (*Platycerus caraboides*), Balkenschröter (*Dorcus parallelipipedus*), Großer Breitrüssler (*Platyrhinus resinosus*)

Schmetterlinge: Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*), Kleines Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*), Braune Tageule (*Euclidia glyphica*), Ampferspanner (*Timandra comae*)

Wildbienen: verschiedene Hummelarten, Wicken-Langhornbiene (*Eucera interrupta*), Ochsenzungen-Sandbiene (*Andrena nasuta*), Grauschuppige Sandbiene (*Andrena pandellei*), Sechsfleck-Schmalbiene (*Lasioglossum sexnotatum*)

Exkursionsgebiet: Nationalpark Unteres Odertal in Brandenburg

Das Untere Odertal ist eine Schatzkammer der Artenvielfalt und lädt dazu ein, die faszinierende Welt der Insekten zu entdecken. In der ausgedehnten Auenlandschaft mit ihren vielfältigen Lebensräumen – von Auwäldern über Feuchtwiesen bis hin zu Altarmen und Trockenrasen – leben zahlreiche Insektenarten, die andernorts bereits selten geworden oder sogar ausgestorben sind.

Mit weit über einer Million beschriebener Arten sind die Insekten die artenreichste Tierklasse. Ihre Vielfalt fasziniert uns, aber wir wissen auch um ihre Gefährdung. Spätestens die → Krefelder Studie (2017) hat uns vor Augen geführt, wie wichtig der Schutz dieser kleinen, aber für die Ökosysteme bedeutenden Lebewesen ist.

Obwohl Insekten in höchst unterschiedlichen Formen, Farben und mit verschiedenartigen Lebensweisen überall um uns herum leben, wissen die meisten Menschen nur wenig über sie. Unsere Praxistage mit dem Schwerpunkt Insekten bieten allen Interessierten einen ersten Einstieg in diese abwechslungsreiche und spannende Organismengruppe. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Erfahrene Artenkenner*innen führen auf spannenden Exkursionen durch den → Nationalpark Unteres Odertal und vermitteln ihr Wissen in begleitenden Vorträgen. Durch die Nutzung der digitalen Lerninhalte der → NABU|naturgucker-Akademie haben die Teilnehmenden ergänzend die Möglichkeit, Themen ganz nach eigenen Wünschen zu vertiefen oder zu wiederholen. Während der Praxistage stehen drei Insektengruppen im Mittelpunkt: Käfer, Schmetterlinge und Wildbienen. Jeder der drei fachlichen Tage ist einer dieser Organismengruppen gewidmet, sodass sie alle gleichermaßen intensiv erkundet werden können. Dank des Austausches in der Gruppe wird das Lernen zu einem abwechslungsreichen, gemeinsamen Aha-Erlebnis. Die drei Tagesprogramme werden in Gruppen von maximal 12 Teilnehmenden durchgeführt.

Programm

1. Tag: Anreise nach Angermünde

Individuelle Anreise nach Angermünde bis 15:00 Uhr. Um 15:30 Uhr geht es mit einem Treffen im Hotelfoyer los, bei dem sich Artenkenner*innen und Teilnehmende kennenlernen. Gemeinsam stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein: Im Rahmen der Einführungsveranstaltung werden das Programm der Tage 2 bis 5 vorgestellt und Kleingruppen für die geplanten Exkursionen gebildet. Ein kurzer, anschaulicher Vortrag führt in die faszinierende Welt der Insekten sowie in das gesamte Gebiet und dessen Landschaftsraum ein. Anschließend unternehmen wir eine kurze Exkursion in die nähere Umgebung des Hotels, um erste Eindrücke zu gewinnen – und natürlich Insekten zu beobachten.

Nach dem Abendessen besteht die Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen, beim Pubquiz zu glänzen und mit etwas Glück einen der Preise zu gewinnen.

2. bis 4. Tag: Programm zu den 3 Artengruppen

Käfer-Tag

An diesem Tag tauchen wir in die Welt der Käfer ein. Am Morgen starten wir mit einem Vortrag. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in diese facettenreiche Insektenordnung und erfahren Wissenswertes über die in Brandenburg heimischen Käferarten sowie die herausragende Bedeutung des Nationalparks Unteres Odertal für ihre Fauna.

Am späteren Vormittag starten wir in die Exkursion. Das Exkursionsgebiet wird der Gellmersdorfer Forst, den wir von Stolpe (Oder) aus erkunden. Im Gebiet suchen wir nach Käfern und erweitern unsere Kenntnisse über Formen und Arten. Unser Hauptaugenmerk liegt auf den Waldarten, insbesondere den Holzbewohnern. Der Blick auf die ökologischen Zusammenhänge offenbart spannende Wechselwirkungen und Abhängigkeiten. Bei ausreichender Zeit drehen wir unsere Erkundungen in die nähere Umgebung aus, wo neben Waldrändern noch Brachen und trockenartige Strukturen locken. Unterwegs gibt es eine Rastmöglichkeit für die Mittagspause.

Wegstrecke: ca. 6 km

Nach dem Abendessen im Hotel gibt es die Gelegenheit, nachtaktive Käferarten an unseren speziellen Leuchtsäulen zu beobachten.

Wildbienen-Tag

An unserem Wildbienen-Tag widmen wir uns ausführlich dieser beeindruckenden Artengruppe. Den frühen Vormittag nutzen wir für einen einführenden Vortrag, der Grundlagenwissen über die Bienen vermittelt. Die Teilnehmenden erfahren beispielsweise, was Bienen von anderen Insekten unterscheidet, wo Wildbienen leben und welche besonderen Ansprüche sie an ihre Lebensräume stellen.

Mit dem neu erworbenen oder aufgefrischtem Wissen begeben wir uns dann auf Exkursion. Auf den Trockenrasenhängen des Unteren Odertals betrachten wir typische Lebensräume und beobachten Wildbienen in ihrem natürlichen Umfeld. Wir werden mit dem Bus nach Stützkow gebracht und laufen dann ca. 900 Meter zu unserem Exkursionsziel, den Stützkower Hängen. Dort haben wir Zeit, mit dem Kescher loszuziehen, um Wildbienen und andere Insekten vor Ort zu beobachten und zu fotografieren. Einzelne Tiere werden vorsichtig eingefangen und gemeinsam bestimmt. Dabei lernen wir nicht nur, die verschiedenen Arten zu unterscheiden, sondern auch, welche Pflanzen sie besonders mögen und wo sie ihre Nester bauen. Wir dürfen gespannt sein, welche Arten wir entdecken werden und welche interessanten Geschichten es über sie zu erzählen gibt!

Wegstrecke: maximal 5 km

Tagfalter-Tag

Einen Tag lang stehen die Tagfalter, besondere Vertreter aus der Ordnung der Schmetterlinge, im Fokus. Oft fallen sie allein schon durch ihre Färbung ins Auge. Nach einem Einstiegsvortrag, in dem wir uns Tag- und Nachtfalter genauer anschauen, geht es hinaus in die Natur.

Ausgerüstet mit Kescher und Kamera durchstreifen wir die Oderwiesen von Stützkow in Richtung Aussichtsturm, um tagaktive Schmetterlinge zu beobachten. Dabei lernen die Teilnehmenden, wie sie die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser Insekten erkennen und die filigranen Tiere schonend fangen und betrachten können. Aufgrund der vielfältigen Lebensräume sind die Oderwiesen sehr artenreich, sodass wir dort Falter in unterschiedlichen Größen, Farben und Formen erwarten können.

Wegstrecke: ungefähr 1 bis 2 km

Abendgestaltung

An allen drei Artengruppentagen sind die Abendstunden zur freien Gestaltung vorgesehen. Dabei können die kostenlosen Online-Lernangebote der NABU|naturgucker-Akademie gern zur Wiederholung der tagsüber gelernten Inhalte genutzt werden. Dort stehen unter anderem die Kurse → Schmetterlinge Grundwissen, → Nachtfalter Aufbauwissen, → Hautflügler Grundwissen und → Käfer Grundwissen bereit.

Es besteht zudem die Möglichkeit, die Fotos des Tages zu sichten und sie auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker hochzuladen. Alternativ kann die Artbestimmung am Binokular vertieft werden.

5. Tag: Vertiefung des gelernten Artenwissens

Heute wenden wir unser frisch erlerntes Artenwissen der letzten Tage an, um gemeinschaftlich alle drei Artengruppen in einem Gebiet zu erfassen. Wir fahren hierfür nach Stolpe, wo wir gemeinsam mit allen Teilnehmenden und Referent*innen das Gebiet um den Stolper Turm erkunden. Wer möchte, kann sich an diesem Tag auf eine der drei Artengruppen konzentrieren, die im Rahmen dieser Praxistage näher vorgestellt werden. Am Stolper Turm kann man den Praxistag ausklingen lassen und mit gemeinschaftlichem Kaffee eine Pause machen.

Die Funde und Daten werden nach unserer Rückkehr ins Hotel gemeinsam gesichtet, ausgewertet und besprochen.

Nachdem wir uns am Abend gestärkt haben, folgt der Höhepunkt des Tages: eine Dämmerungswanderung mit anschließendem Lichtfang. Im Licht können wir die sonst im Verborgenen lebenden Nachtfalter genauer betrachten und viel über ihr Verhalten lernen. Hierzu fahren wir noch einmal in das Gebiet, das wir am Tag kennengelernt haben, und schauen uns gemeinsam an, welche Arten dort nachts zu finden sind.

6. Tag: Abschließender Austausch und Rückreise

Den Vormittag nutzen wir, um gemeinsam die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. Wir tauschen uns über unsere spannendsten Beobachtungen aus, klären offene Fragen und ergänzen unsere Artenlisten.

Individuelle Abreise ab 13:00 Uhr.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	**1.190 €**
Zuschlag für Einzelzimmer:	**340 €**
Nachlass bei Buchung der Reise ohne Unterkunft, aber mit Frühstück und Abendessen:	**275 €**

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende Bahnanreise (⌀ Klimawirkung: 40 kg CO_2)*: **ab etwa 60 €**

Pkw-Anreise (⌀ Klimawirkung: 185 kg CO_2)*

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Frankfurt am Main, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort.

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	**3 %**
Registrierte Nutzer*innen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker:	**3 %**
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker:	**4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur einer der drei zuvor genannten Preisnachlässe in Anspruch genommen werden. Sie sind mit dem weiter oben genannten Preisnachlass bei Buchung der Praxistage ohne Unterkunft, aber mit Frühstück und Abendessen kombinierbar.

Leistungen

- Hotelübernachtungen mit Halbpension (wenn gebucht)
- Lunchpakete für Exkursionen
- Alle Exkursionen und Transfers mit Reisebus gemäß Programm
- Eintritte laut Programm
- Kursleitung
- Reduktion des CO_2-Fußabdruckes gemäß → ökologischer Verpflichtungserklärung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Angermünde
- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Beginn der Praxistage erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Praxistage ist NABU|naturgucker-Reisen der → NABU|naturgucker geG.
Es gelten die folgenden → Reisebedingungen.